

Warum lässt der liebe Gott sich bitten – und warum funktioniert das so selten?

KHG Siegen, 28. Juni 2023

Zum Christsein gehört das Beten, von Kindesbeinen auf tun wir es. Aber: Warum beten wir überhaupt? Ist Beten immer *Bitten*? Aber warum lässt Gott sich eigentlich bitten? Weiß er nicht schon alles? Und warum bleiben so viele Bitten unerhört, warum erfüllt Gott unsere Wünsche so häufig nicht? Ist er vielleicht gar nicht so „lieb“, wie wir glauben und interessiert sich doch nicht so sehr für uns? Oder *kann* er unsere Bitten nicht erfüllen? Müssten wir Kinder der Neuzeit uns also endlich von der naiven Vorstellung verabschieden, Gott könnte in die Naturgesetze eingreifen oder Einfluss auf Menschen nehmen? Kurzum: Beten ist alles andere als selbstverständlich – und hat doch zutiefst mit unserem Gottes-, Welt- und Selbstverständnis zu tun.

Anhand einiger Impulse wollen wir miteinander über dieses Thema ins Gespräch kommen. Zur Vorbereitung mag die Meditation folgender biblischer Texte (EÜ 2016) dienen: Worum geht es? Was fällt mir auf? Was leuchtet mir ein? Was verstehe ich nicht? Was befremdet mich?

Mt 6 (vgl. Lk 11,2–4)

⁷Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. ⁸Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. ⁹So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, / geheiligt werde dein Name, ¹⁰dein Reich komme, / dein Wille geschehe / wie im Himmel, so auf der Erde. ¹¹Gib uns heute das Brot, das wir brauchen! ¹²Und erlass uns unsere Schulden, / wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben! ¹³Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern rette uns vor dem Bösen!

Mt 7

⁷Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! ⁸Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet ⁹Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, ¹⁰oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? ¹¹Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.

Joh 14 (vgl. Joh 15;16; 16,24; vgl. Mk 11,24)

¹³Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. ¹⁴Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun.

Hebr 5

⁷Als er [Christus] auf Erden lebte, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört und aus seiner Angst befreit worden. ⁸Obwohl er der Sohn war, hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt; ⁹zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden ¹⁰und wurde von Gott angeredet als «Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks».